

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Temporäre Konvexität und Nichtkonvexität**

1. Es gibt eine eigentümliche Form von pragmatischer ontischer Konvexität bzw. Nichtkonvexität (vgl. Toth 2015), die funktional von der Objektinvariante (vgl. Toth 2013) der Temporalität von Systemen abhängig ist, und zwar bei Haltestellen. Diese sind Teilsysteme konvexer Umgebungen, solange keine Verkehrsmittel an ihnen halten, denn sie lassen sich auch als Schutzdächer mit Ruhebänken benutzen. Für die Zeit des Einsteigens und Aussteigens von Subjekten wechseln sie jedoch von temporärer Konvexität zu temporärer Nichtkonvexität, dann nämlich, wenn sie für diese Zeit Paarobjekte, bestehend aus Bus oder Tram und Haltestelle bilden.

### **2.1. Adjazente Konvexität und Nichtkonvexität**



Rue de la Pépinière, Paris

## 2.2. Subjazente Konvexität und Nichtkonvexität



Rue de la Convention, Paris

## 2.3. Transjazente Konvexität und Nichtkonvexität



Tramhaltestellen Milchbuck, 8057 Zürich (aus: Tagesanzeiger, 24.12.2014)

## Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Pragmatisch motivierte Konvexität und Nichtkonvexität. In:  
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

30.6.2015